Jeremia 49

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Über die Kinder Ammon.

So spricht Jehova: Hat denn Israel keine Söhne, oder hat es keinen Erben? Warum hat ihr König[1] Gad in Besitz genommen, und warum wohnt sein Volk in dessen Städten? **2** Darum siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da ich wider Rabba der Kinder Ammon Kriegsgeschrei werde erschallen lassen; und es soll zum Schutthaufen werden, und seine Tochterstädte sollen mit Feuer verbrannt werden. Und Israel wird seine Erben beerben, spricht Jehova. **3** Heule, Hesbon, denn Ai ist verwüstet! Schreiet, ihr Töchter von Rabba, gürtet euch Sacktuch um; klaget und laufet hin und her in den Einzäunungen[2]! denn ihr König wird in die Gefangenschaft[3] gehen, seine Priester und seine Fürsten allzumal. **4** Was rühmst du dich der Täler? Dein Tal zerfließt[4], du abtrünnige Tochter, die auf ihre Schätze vertraut: „Wer sollte an mich kommen?“ **5** Siehe, ich lasse Schrecken über dich kommen von allen deinen Umwohnern, spricht der Herr, Jehova der Heerscharen; und ihr sollt weggetrieben werden, ein jeder vor sich hin, und niemand wird die Flüchtigen sammeln. - **6** Aber nachher werde ich die Gefangenschaft der Kinder Ammon wenden, spricht Jehova.

7 Über Edom.

So spricht Jehova der Heerscharen: Ist keine Weisheit mehr in Teman? ist den Verständigen der Rat entschwunden, ist ihre Weisheit ausgeschüttet? **8** Fliehet, wendet um, verkriechet euch, Bewohner von Dedan! Denn Esaus Verderben habe ich über ihn gebracht, die Zeit, da ich ihn heimsuche. **9** Wenn Winzer über dich kommen, so werden sie keine Nachlese übriglassen; wenn Diebe in der Nacht, so verderben sie nach ihrem Genüge. **10** Denn ich, ich habe Esau entblößt, ich habe seine Verstecke aufgedeckt; und will er sich verbergen, so kann er es nicht. Zerstört sind seine Nachkommen[5] und seine Brüder und seine Nachbarn, und sie sind nicht mehr. **11** Verlasse deine Waisen, *ich* werde sie am Leben erhalten; und deine Witwen sollen auf mich vertrauen. **12** Denn so spricht Jehova: Siehe, deren Urteil es nicht war, den Becher zu trinken, die müssen ihn trinken; und *du* solltest der sein, welcher ungestraft bliebe? Du wirst nicht ungestraft bleiben, sondern sicherlich sollst du ihn trinken. **13** Denn ich habe bei mir geschworen, spricht Jehova, daß Bozra zum Entsetzen, zum Hohne, zur Verwüstung und zum Fluche werden soll, und alle seine[6] Städte zu ewigen Einöden.

14 Eine Kunde habe ich vernommen von Jehova, und ein Bote ist unter die Nationen gesandt: Versammelt euch und kommet über dasselbe[7], und machet euch auf zum Kriege! **15** Denn siehe, ich habe dich klein gemacht unter den Nationen, verachtet unter den Menschen. **16** Deine Furchtbarkeit[8] und der Übermut deines Herzens haben dich verführt, der du in Felsenklüften wohnst, den Gipfel des Hügels inne hast. Wenn du dein Nest hoch baust wie der Adler, ich werde dich von dort hinabstürzen, spricht Jehova. **17** Und Edom soll zum Entsetzen werden; ein jeder, der an demselben vorüberzieht, wird sich entsetzen und zischen über alle seine Plagen[9]. **18** Gleich der Umkehrung von Sodom und Gomorra und ihrer Nachbarn, spricht Jehova, wird niemand daselbst wohnen und kein Menschenkind darin weilen.

19 Siehe, er steigt herauf, wie ein Löwe von der Pracht des Jordan, wider die feste[10] Wohnstätte; denn ich werde es[11] plötzlich von ihr hinwegtreiben, und den, der auserkoren ist, über sie bestellen. Denn wer ist mir gleich, und wer will mich vorladen[12]? und wer ist der Hirt, der vor mir bestehen könnte? **20** Darum höret den Ratschluß Jehovas, welchen er beschlossen hat über Edom, und seine Gedanken, die er denkt über die Bewohner von Teman: Wahrlich, man wird sie fortschleppen, die Geringen der Herde[13]; wahrlich, ihre Trift[14] wird sich über sie entsetzen! **21** Von dem Getöse ihres Falles erbebt die Erde; Geschrei - am Schilfmeere wird sein Schall vernommen. **22** Siehe, wie der Adler zieht er

Druckausgabe erzeugt am 07.09.2025 auf bibelkommentare.de

herauf und fliegt und breitet seine Flügel aus über Bozra; und das Herz der Helden Edoms wird an selbigem Tage sein wie das Herz eines Weibes in Kindesnöten.

23 Über Damaskus.

Beschämt sind Hamath und Arpad; denn sie haben eine böse Kunde vernommen, sie verzagen. Am Meere ist Bangigkeit, ruhen kann man nicht[15]. **24** Damaskus ist schlaff[16] geworden; es hat sich umgewandt, um zu fliehen, und Schrecken hat es ergriffen; Angst und Wehen haben es erfaßt, der Gebärenden gleich. **25** Wie ist es, daß sie nicht verlassen ist,[17] die Stadt des Ruhmes, die Stadt meiner Freude? **26** Darum werden ihre Jünglinge auf ihren Straßen fallen und alle Kriegsmänner umkommen an selbigem Tage, spricht Jehova der Heerscharen. **27** Und ich werde ein Feuer anzünden in den Mauern von Damaskus, und es wird die Paläste Ben-Hadads verzehren.

28 Über Kedar[18] und über die Königreiche Hazors, welche Nebukadrezar, der König von Babel, schlug.

So spricht Jehova: Machet euch auf, ziehet hinauf wider Kedar und zerstöret die Kinder des Ostens. **29** Ihre Zelte und ihr Kleinvieh werden sie nehmen, ihre Zeltbehänge und alle ihre Geräte und ihre Kamele sich wegführen, und werden über sie ausrufen: Schrecken ringsum! **30** Fliehet, flüchtet schnell, verkriechet euch, Bewohner von Hazor! spricht Jehova; denn Nebukadrezar, der König von Babel, hat einen Ratschluß wider euch beschlossen und einen Anschlag wider euch ersonnen. **31** Machet euch auf, ziehet hinauf wider eine sorglose Nation, die in Sicherheit wohnt! spricht Jehova; sie hat weder Tore noch Riegel, sie wohnen allein. **32** Und ihre Kamele sollen zum Raube und die Menge ihrer Herden zur Beute werden; und ich werde sie, die mit geschorenen Haarrändern, nach allen Winden hin zerstreuen, und werde ihr Verderben bringen von allen Seiten her, spricht Jehova. **33** Und Hazor wird zur Wohnung der Schakale werden, zur Wüste in Ewigkeit; niemand wird daselbst wohnen und kein Menschenkind darin weilen.

34 Das Wort Jehovas, welches zu Jeremia, dem Propheten, geschah[19] über[20] Elam[21], im Anfang der Regierung Zedekias, des Königs von Juda, indem er sprach:

35 So spricht Jehova der Heerscharen: Siehe, ich zerbreche den Bogen Elams, seine vornehmste Stärke. **36** Und ich werde die vier Winde von den vier Enden des Himmels her über Elam bringen und es nach allen diesen Winden hin zerstreuen; und es soll keine Nation geben, wohin nicht Vertriebene Elams kommen werden. **37** Und ich werde Elam verzagt machen vor ihren Feinden und vor denen, welche nach ihrem Leben trachten, und werde Unglück über sie bringen, die Glut meines Zornes, spricht Jehova; und ich werde das Schwert hinter ihnen her senden, bis ich sie vernichtet habe. **38** Und ich werde meinen Thron in Elam aufstellen und werde König und Fürsten daraus vertilgen, spricht Jehova. - **39** Aber es wird geschehen am Ende der Tage, da werde ich die Gefangenschaft Elams wenden, spricht Jehova.

Fußnoten

1. Hebr. Malkam; wohl zugleich eine Anspielung auf den Götzen Milkom (Molech); so auch V. 3
2. d.h. auf freiem Felde
3. Eig. in die Wegführung, Verbannung
4. And. üb.: daß dein Tal überströme
5. Eig. sein Same
6. bezieht sich auf Edom
7. bezieht sich auf Edom
8. d.i. furchterweckende Macht (Größe)
9. O. Schläge
10. O. unzerstörbare
11. Edom
12. d.h. vor Gericht

Druckausgabe erzeugt am 07.09.2025 auf bibelkommentare.de

13. And. üb.: die Kleinen der Herde werden sie fortschleppen
14. O. ihre Wohnstätte
15. And. üb.: Im Meere (d.h. im Völkermeere) ist Bangigkeit, ruhen kann es nicht
16. d.h. mutlos
17. And. üb.: Wie ist sie nicht verlassen
18. S. die Anm. zu Hes. 27,21
19. Im Hebr. wie Kap. 14,1; 46,1; 47,1
20. O. wider; so auch später
21. Name der persischen Provinz, deren Hauptstadt Susa war

Druckausgabe erzeugt am 07.09.2025 auf bibelkommentare.de